



SportIntegrationsForum
Dienstag, 3.5.2016
Bürgerschützen-Gesellschaft Lehrte

Über 50 Teilnehmende aus Sportvereinen, Hilfsorganisationen und Kommunen sind der Einladung des Regionssportbundes gefolgt und haben sich am 3.5. in den Räumlichkeiten der Bürgerschützen-Gesellschaft Lehrte beim 1. SportIntegrationsForum in der Region Hannover über das Arbeiten mit und Integrieren von Geflüchteten in der Region Hannover im Sportverein informiert.

Vereine aus der Region Hannover stellten ihre bereits durch die RSB-Flüchtlingshilfe unterstützten Projekte durch Vorträge und gestaltetet Messewände vor und berichteten so in lockerer Atmosphäre über ihre Projekterfahrungen im Rahmen einer kleinen Messe. Außerdem stellten Experten engagierter Organisationen, Stiftungen und Versicherungsunternehmen sich und ihre Angebote vor und referierten über aktuelles Recht, Versicherungsfragen und Förderungen.

Mit Rechtsanwalt Elmar Lumar hatten die Organisatoren den Rechtsexperten aus Nordrhein-Westfalen zu Gast gehabt, der für den LSB NRW bereits einen Katalog zu häufig gestellten Fragen (FAQs) zum Thema Sport und Geflüchtete erstellt hat. Nach seinem Referat zum Thema stellte er sich anschließend gerne den Fragen der Teilnehmenden.

Über 50 Teilnehmende aus Sportvereinen, Hilfsorganisationen und Kommunen haben teilgenommen und sich über das Arbeiten mit und Integrieren von Geflüchteten in der Region Hannover informiert.



Netzwerkerin Nadia Gimpel und Sportreferent Philipp Seidel vom Regionssportbund Hannover begrüßten die Gäste des 1. SportIntegrationsForums in den Räumlichkeiten der Bürgerschützen-Gesellschaft e.V. in Lehrte.

Unter den Zuhörern waren unter anderem auch die RSB-Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr sowie der 1. stellvertretende RSB-Vorsitzende Ulf Meldau, um die Veranstaltung vor Ort zu unterstützen.

Geladen waren noch weitere Referenten und Experten, die über Fördermöglichkeiten und Praxisbeispiele berichteten.



Gefördert durch:

vieles mehr kann finanziell unterstützt werden.

Ein weiteres neues Programm ist der **BFD Welcome**. Hierbei kann ein/e Bundesfreiwilligendienstler/in (BFDler/in) im Bereich der Flüchtlingsarbeit angestellt werden oder ein/e bestehende/r BFDler/in „umgewandelt“ werden oder auch ein/e Geflüchtete/r selbst kann in diesem Bereich eingesetzt werden.

Flyer InterAktionSport und Flyer BFD Welcome:



ARAG

Frau **Annegret Buchholz** von der ARAG-Sportversicherung hat in Kooperation mit dem LAS eine bis Ende 2016 geltende Sportversicherung für Geflüchtete abgeschlossen.



Hierbei ist die Neuerung eingetreten, dass auch der Hinweg zum Sportangebot / zur Sportveranstaltung abgesichert wird, sobald der Flüchtling in dem Verein bekannt, namentlich erfasst oder schon mehr als einmal dort gewesen ist.

Mehr Informationen zur Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber finden Sie auf unserer Homepage unter

Gefördert durch:



Sparkassen-Sportfonds



Finanzielle Unterstützung für Projekte mit sozialem Engagement bietet auch der Sparkassen-Sportfonds. Hier konnte sich bei Frau **Anja Bergelt** beraten und Auskünfte über Anträge und Beispielprojekte eingeholt werden.



Flyer Sparkassen-Sportfonds

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Auch die Lotto-Sport-Stiftung war mit Herrn **Clemens Kurek** vertreten. Diese unterstützt ebenfalls Projekte im Bereich der Flüchtlingsarbeit und sozialem Engagement.



Zusammen mit anderen Stiftungen aus Niedersachsen hat die Lotto-Sport-Stiftung die Initiative "Stiftungen helfen!" ins Leben gerufen.

Durch den Fonds der Initiative können kleinere ehrenamtliche Initiativen und Projekte in Niedersachsen auf einfachem Weg mit bis zu 500,- € unterstützt werden.

Flyer Sport vor Ort und Stiftungen helfen!



Gefördert durch:



Mu-Do-Kwan Lehrte e.V.

Mit tollem Engagement und Ideenreichtum hat auch der Kampfsportverein Mu-Do-Kwan Lehrte e.V. seine Tür für Geflüchtete geöffnet.



Die vereinsangehörigen Referenten **Lea Vergin** (unten im Bild) und **Jan Hinzmann** (links) haben sehr lebhaft und anschaulich die Arbeit vorgestellt und ihr Konzept erklärt.

Das geschlechtergemischte und altersübergreifende Training im Taekwondo jeden Freitag ist offen für die Geflüchteten und wird sehr gut angenommen.



Projektleiter **Simon Hobbiesiefken** und **Lea Vergin** vom Kampfsportverein Mu-Do-Kwan Lehrte e.V.

Gefördert durch:

SV Yurdumspor '88 Lehrte e.V.

Dirk Ewert vom SV Yurdumspor Lehrte e.V. im Gespräch mit und **Jan Hinzmann** (Mu-Do-Kwan Lehrte) und **Ursula Wieker** vom Mehrgenerationenhaus Burgdorf.



Dirk Ewert (links im Bild) ist Integrationsbeauftragter des Vereins und stellte seine Arbeit mit den Geflüchteten vor.

Das Fußball Mandelateam wurde erweitert um eine Trommelgruppe, Fahrradwerkstatt, Schwimmangebote und eine Jugendmannschaft aus unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Außerdem bietet der Verein mit seiner Ehrenamtlichen Hilfe in der Jobsuche und beim Deutschlernen. Dieses weit über den „normal strukturierten“ Verein hinausreichende Engagement beeindruckte und Dirk Ewert animierte die beisitzenden Vereinsvertreter mit den Worten:

„Einfach mal machen.“

Dirk Ewert
Integrationsbeauftragter,
SV Yurdumspor '88 Lehrte e.V.



Des weiteren konnten Vereine, die schon ein Projekt zusammen oder für die Geflüchteten gestartet hatten, eine Wand mit Bildern, Texten oder Zeitungsartikeln gestalten, um die Idee zu kommunizieren und anschaulich zu machen.

Somit konnten sich die eingeladenen Vertreter aus Sport, Kommune und Hilfsorganisationen Inspiration holen und Ideen sammeln.

Gefördert durch:

Vorge stellt mit Plakatwand haben sich der **Yurdumspor `88 Lehrte e.V.**, **TSG Ahlten e.V.**, **Mu-Do-Kwan Lehrte e.V.** und **Rukeli Trollmann e.V.** aus Isernhagen.



Trainer **Bekir Özer** von der **TSG Ahlten e.V.** zeigt den Teilnehmern, wie sein Angebot für Flüchtlinge aussieht.



Der Verein **Rukeli Trollmann e.V.** engagiert sich für die Integration von Flüchtlingen.



Gefördert durch:



In der Imbisspause und im Anschluss an die Referate der Veranstaltung konnten sich die eingeladenen Gäste mit den Referenten und Experten über das Gehörte austauschen, aufkommende Fragen direkt klären sowie sich Tipps zu bestimmten Sachverhalten und Bezuschussungsvorgängen einholen und beraten lassen.

Ein anschließender Rundgang an den Plakatwänden hielt zudem die günstige Möglichkeit vor Ideen und Anregungen zu sammeln und sich direkt mit den Verantwortlichen über Best-Practice-Methoden zu informieren und von den gesammelten Erfahrungen der Initiatoren zu profitieren.



Dieser informelle Teil wurde sehr gut angenommen und die Kommunikation und mögliche Vernetzung wurde rege vorangetrieben.

Die Verantwortlichen bedanken sich sehr herzlich für die tolle Teilnahme und den gelungenen Abend, der dank Ihres Engagements in dem Bereich der Flüchtlingshilfe im Kontext des 1. SportIntegrationsForums stattfinden konnte.

Wir hoffen, dass Sie für Ihren Verein, Ihre Kommune oder Organisation Anregungen, Tipps und mehr mitnehmen konnten und freuen uns über weitere Anregungen oder offen gebliebene Fragen.

Die Durchführung wurde durch die Förderung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung sowie der Region Hannover realisiert.

Die beworbene Veranstaltung sollte Aufschluss geben sowohl über die aktuell vorhandenen Rahmenbedingungen, als auch über Unterstützungen informieren und Projekterfahrungen zusammentragen. Mit dem SportIntegrationsForum wollten wir den Handelnden aus Vereinen, Kommunen und anderen Hilfsorganisationen erstmals eine eigene Plattform bieten, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu sammeln oder weiterzugeben und dadurch Ideen (weiter) zu entwickeln.

Gefördert durch:

Diese und weitere Informationen sowie die im Text angesprochenen Präsentationen und Flyer finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen unter:

www.rsbhannover.de/de/rsb/veranstaltungen/sportintegrationsforum

Sie haben Fragen zum Thema Sportverein und Geflüchtete? - Dann schicken uns eine E-Mail!

Kontakt

Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite!

Regionssportbund Hannover e.V.

Haus des Sports
Maschstraße 20
30169 Hannover

Nadia Gimpel

*Projektmitarbeiterin
RSB Flüchtlingshilfe*

tel: (0511) 800 79 78-42
mob: (0152) 269 69 676
Mo-Mi: 10-14 Uhr
fax: (0511) 800 79 78-81
web: www.rsbhannover.de

Philipp Seidel

Sportreferent für Sportentwicklung

tel: (0511) 800 79 78-31
fax: (0511) 800 79 78-81
e-mail: seidel@rsbhannover.de
web: www.rsbhannover.de

Gefördert durch: